

sichtig am Hahn gedrückt hatte, los, die Kugel fährt durch das Fenster nach dem Hofe, und ein Kindermädchen sinkt, von der Kugel getroffen, zur Erde, erhebt sich zwar bald wieder, und wankt noch einige Schritte ächzend fort, muß aber doch wieder hinfinken, während ein Kutscher, der in der Nähe ist, ihr zu Hülfe eilt. Sie wird sogleich ins Bette gebracht, und ein reisender Bote nach der Stadt geschickt, um einen Arzt zu holen; allein sie stirbt nach einer halben Stunde ohne Hülfe. Der Bursche hatte sich, von seinem bösen Gewissen geänstigt, aus dem Fenster in den Garten hinabgestürzt, und war entkommen; allein schon am folgenden Tage ward er entdeckt, und mußte nun, zur Strafe für seine Unbasonnenheit, durch die er zum Mörder geworden war, lange im Gefängnisse sitzen. Sein Herz wurde nie wieder ganz ruhig; denn er konnte den Gedanken an diese That lebenslang nicht aus seiner Seele tilgen.

48. Eine gute Handlung aus schlechten Bewegungsgründen.

Ein Lohnkutscher traf auf einer sehr schlechten Landstraße einen Frachtfuhrmann, dessen Wagen im Nothraust versunken war, und der ihn dringend um Beistand bat. Der Lohnkutscher warf ihm einige drohende Blicke zu, spannte aber, ohne ein Wort zu sagen, seine Pferde vor den versunkenen Wagen, und so wurde er glücklich wieder herausgezogen. Auf alle Dank-sagungen antwortete er nur durch finstere Blicke, und als ihm der Fuhrmann Geld anbot, sprach er in einem zornigen Tone: ich mag's nicht! Ein Reisender, welcher dazu kam, fragte den Lohnkutscher: wie er bei seiner Hülfsleistung so unfreundlich seyn könnte? Eine Weile blieb er ihm die Antwort schuldig! endlich sagte er: der Fuhrmann, dem ich jetzt helfen mußte, begegnete mir neulich an einer Stelle, wo ich ihm augenscheinlich nicht auszuweichen im Stande war, ohne Gefahr zu laufen, meinen Wagen zu zerbrechen, und wo er mit seinem leeren Wagen sehr leicht auswei-